

Medienmitteilung

Lobbying / Transparenz – Vorschlag Staatspolitische Kommission Ständerat

Das Hauptproblem bleibt ungelöst

Bern, 12. Oktober 2018 – Heute hat die Staatspolitische Kommission des Ständerats ihren Gesetzesvorschlag für mehr Transparenz beim Lobbying veröffentlicht. Leider wird an der heutigen Zutrittsregelung für Lobbyisten zum Parlamentsgebäude festgehalten. Dieses hochproblematische «Götti»-System muss dringend ersetzt werden durch eine moderne Lobbyisten-Akkreditierung nach objektiven Kriterien, mit klaren Verhaltensregeln und einem öffentlich einsehbaren Register.

Nach fast zwei Jahre dauernder Beratung schlägt die Staatspolitische Kommission des Ständerats neue Gesetzesbestimmungen «für transparentes Lobbying im eidgenössischen Parlament» vor. Transparency International Schweiz begrüsst grundsätzlich jede Bestrebung für mehr Transparenz beim Lobbying, auch wenn diese wie vorliegend insgesamt bescheiden ausfällt.

Gemäss Kommissionsmehrheit soll aber auch in Zukunft jedes Parlamentsmitglied weiterhin nach eigenem Gutdünken Lobbyisten einen dauerhaften Zutritt zum Parlamentsgebäude verschaffen können. Damit bleibt das Hauptproblem ungelöst: Diese als «Götti»-System bekannte Vergabe von Zutrittsrechten ist seit Längerem in weiten Kreisen umstritten und wird mittlerweile gar von der Lobbying-Branche selbst ausdrücklich abgelehnt. Dies hat auch die im Frühling 2018 durchgeführte Vernehmlassung zum Vorentwurf der heutigen Vorlage bestätigt: Darin hat sich neben Transparency International Schweiz auch der Berufsverband der professionellen Lobbyisten SPAG klar für einen Systemwechsel zu Gunsten eines chancengleichen Akkreditierungssystems ausgesprochen, ebenso wie mehrere Wirtschafts- und Berufsverbände sowie zahlreiche Nichtregierungsorganisationen.

Nach Auffassung von Transparency International Schweiz muss in Zukunft anstelle des problematischen «Götti»-Systems der privilegierte Zutritt von Interessenvertretern zum Parlamentsgebäude zumindest den folgenden Massstäben genügen¹:

- Modernes Akkreditierungssystem für professionelle Lobbyisten, bei dem Transparenz, Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung sichergestellt ist;
- grösstmögliche Transparenz in Form eines öffentlichen Registers aus welchem einsehbar ist, wer in wessen Auftrag für welche Anliegen lobbyiert;
- Prüfung der Richtigkeit der deklarierten Angaben, inkl. Sanktionsmöglichkeiten bei Verstössen;
- verbindliche Verhaltensregeln für Lobbyierende im Parlamentsgebäude.

Alex Biscaro, stellvertretender Geschäftsführer von Transparency International Schweiz, stellt fest:

«Das heutige Lobbyisten-Buhlen bei den Ratsmitgliedern um einen «Götti-Badge» zu erlangen ist rechtsstaatlich und demokratiepolitisch höchst bedenklich: Die oft willkürlich anmutende Vergabe von privilegierten Zutrittsrechten an auserwählte Lobbyisten gewährt weder Chancengleichheit noch Rechtssicherheit, im Gegenteil: Es werden kritische Abhängigkeiten und Anreize für Vorteilsgewährungen geschaffen, welche der ungebührlichen Beeinflussung – und schliesslich der Korruption – Tür und Tor öffnen.»

¹ Detailliert hierzu die Stellungnahme von Transparency International Schweiz vom 12.4.2018 im Rahmen der Vernehmlassung zum Vorentwurf der aktuellen Revision: <https://transparency.ch/vernehmlassung/fuer-ein-transparentes-lobbying-im-eidg-parlament-vorentwurf-der-staatspolitischen-kommission-des-staenderats/>

Medienkontakt:

Alex Biscaro, stellvertretender Geschäftsführer

Transparency International Schweiz, Bern

Tel.: +41 (0)31 382 35 50

E-Mail: alex.biscaro@transparency.ch

Transparency International (TI) Schweiz ist die Schweizer Sektion von Transparency International, der weltweit führenden Nichtregierungsorganisation im Kampf gegen die Korruption. TI Schweiz engagiert sich für die Bekämpfung von Korruption in der Schweiz und in den Geschäftsbeziehungen von Schweizer Akteuren mit dem Ausland. TI Schweiz leistet Sensibilisierungs- und Advocacy-Arbeit, erarbeitet Berichte und Arbeitsinstrumente, fördert den Austausch unter spezifischen Interessengruppen, arbeitet mit anderen Institutionen zusammen und nimmt Stellung zu aktuellen Vorkommnissen. www.transparency.ch